

Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name

Exkursion Lehrforschung Nepal

Name des Antragstellers / Applicant name

Daniel Beck

Inhaltliche Beschreibung des Projekts / Description of Project Content

Kurze Beschreibung / Intention des Vorhabens (ggf. ausführliches Konzept anfügen)
Short description / intention of the project (please attach a detailed concept where necessary)

15 Studierende und 2 Lehrende reisen im Februar 2018 nach Nepal, um praktische Feldforschung zum Thema "Disaster & Conflict Interface" durchzuführen. Das Projekt und die Ergebnisse werden in einem Blog veröffentlicht und nach der Exkursion sollen die Erfahrungen & Ergebnisse in Veranstaltungen kommuniziert werden. Die praktische Erfahrung ist von enormer Wert. Das Seminar ist offen für alle.

Datum/Uhrzeit / Date/time 6.2.-20.02.18 Zielgruppe / Target audience Studis, Sozi & FKF

Erwartete Teilnehmerzahl / Expected number of participants 17

davon Studierende / Number of which are students 15

Finanzielle Schätzung, bitte detaillierten Finanzplan beifügen

Financial estimate, please attach a detailed financial budget

Gesamtkosten / Total costs 31.300

Gesamteinnahmen / Total revenue

Eintrittspreis (Studierende/Nicht-Studierende) / Admission fee (students/non-students)

Studierende: 1096,00 (Eigenbeteiligung)

Förderung durch andere Institutionen / Funding from other institutions 14.500

Antragssumme an den Studierendenrat / Amount requested from the Students Council

1750,00 Euro

Einschätzungshilfe / Assessment Tool

Eigene Einschätzung des kulturellen, akademischen oder studienbezogenen Werts
Self-assessment of the cultural, academic or study-related value of the project

Die Teilnehmer:innen verbessern ihre interkulturellen Kompetenzen und erfahren, wie man sich als Forscher:in in fremden Kulturen verhält. Die praktische Erfahrung ist enorm wertvoll. Das Projekt stärkt den Wissenschaftsstandort Magdeburg und erzeugt Aufmerksamkeit für die Uni.

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?
Do you desire/require any special support in the implementation or organisation of your project?

Ja, und zwar / *Yes, namely*.....

Nein, nicht nötig / *No, special support is not required*

Hiermit versichere ich, dass ich den Antrag ausschließlich im eigenen Auftrag stelle und alle sonstigen verbundenen Einrichtungen/Institutionen und deren Anteil dem Studierendenrat angegeben habe.

I hereby declare that I am submitting this application solely on my own behalf and that I have informed the Students Council of any other organisation or institution linked to the project and the funding that they have provided.

Belehrung:

Eine finanzielle Förderung durch den Studierendenrat ist stets als eine

Verlustunterstützung zu betrachten. Für Projekte mit einer jährlichen Förderung ist das Ende des Haushaltsjahres als Ablauf der Veranstaltung zu betrachten.

Sollte eine Vorfinanzierung nötig sein, so ist diese bis zur Abrechnung beim Sprecher/bei der Sprecherin für Finanzen wie ein zinsloses Darlehen zu behandeln, das 4 Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung fällig wird.

Bei der Abrechnung ist festzustellen welcher Anteil der Verlustunterstützung benötigt wurde, der Restbetrag ist dem Studierendenrat **innerhalb von 4 Wochen** zurück zu zahlen.

Die Fördersumme dürfen wir erst auszahlen, wenn uns bis 14 Tage nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung beim Studierendenrat die Abrechnung (Quittungen und Rechnungen in Kopie ausreichend) vorliegt. Dies ist auch per Mail als pdf-Dateianhang möglich. Im Ausnahmefall, bitten wir einen schriftlichen Antrag an den Sprecher/-in, mit detaillierter Begründung einzureichen.

Wir fördern keine Anträge, die in irgendeiner Weise dem Erhalt von Credit Points dienen oder selbige zur Folge haben.

Ich habe die Belehrung gelesen und bin mit ihrem Inhalt einverstanden.

Instructions:

*Financial support from the Students Council must always be considered as **funding for in the case of losses**. For projects with annual funding, the end of the financial year shall be regarded as the end of the event.*

If preliminary funding is required, this shall be treated as an interest-free loan that shall become due for repayment 4 weeks after the end of the project or event until it is settled with the Spokesman on Finance of the Students Council.

*When this settlement is made, the required amount of the funding in the case of losses must be ascertained and the remaining amount of the loan must be returned to the Students Council **within 4 weeks**.*

We can only pay the funding amount if the statement (for which copies of receipts and invoices shall be accepted) has been submitted to the Students Council no longer than 14 days after the end of the project or event. In exceptional cases we require a written request containing detailed reasons to be submitted to the Spokesman.

We shall not approve any funding applications for projects that aim to acquire or result in the acquisition of credit points in any way.

I have read and agree with the content of the instructions.

Antrag zur Bewilligung von Exkursionsmitteln an den Stura OVGU

Mit ca. 15 Master-Studierenden der FKF und der SOWI planen die Veranstalter, Prof. Dr. Heiko Schrader und Dr. Kristina Roepstorff (Institut II) eine 14-tägige Exkursion/Lehrforschung nach Nepal (Feb 2018) zum Thema: „Nepal and the Disaster-Conflict-Interface“

Hintergrund

Im April 2015 verursachte ein Erdbeben der Stärke 7,8 auf der Richterskala große Schäden der Infrastruktur Nepals, etwa 8000 Menschen verloren ihr Leben. Die Folgen sind auch heute, zwei Jahre nach dem Erdbeben, spürbar. Dabei traf das Erdbeben ein Land, das nicht nur zu den ärmsten Ländern der Welt zählt, sondern das sich nach zehn Jahren Bürgerkrieg zwischen der Regierung und Maoisten (1996-2006) immer noch im Übergang von Krieg zu Frieden befindet. So ist bis heute und zehn Jahre nach Abschluss des Comprehensive Peace Agreement (CPA) der politische Transformationsprozess von einer autoritären Monarchie zu einem republikanischen System noch längst nicht abgeschlossen und eine Reihe an Konfliktfeldern weiterhin bestehen. Die Gesellschaft Nepals ist nicht nur politisch polarisiert sondern auch in eine Vielzahl von ethnischen Gruppen und Kasten fragmentiert. Neben sozio-ökonomischen Konflikten führt die offene Frage um die künftige föderale Struktur des Landes immer wieder zu Eskalation. Auch geopolitische Faktoren tragen zu der Instabilität des Landes bei – so wirken sich die Abhängigkeit vom benachbarten Indien sowie der Wettbewerb zwischen Indien und China auf die Politik und Wirtschaft des Landes aus. Schwache staatliche Strukturen, Korruption, anhaltende Konflikte und die Präsenz einer Vielzahl (internationaler) Akteure erschweren den Wiederaufbau des Landes. Dieses Zusammenspiel von Naturkatastrophe und Konflikt – die sogenannte Disaster-Conflict-Interface – wird sowohl in der Forschung als auch in der Praxis als besondere Herausforderung für Länder des Globalen Südens identifiziert.

Inhalt

In diesem Seminar soll die Problematik der Disaster-Conflict-Interface am Beispiel Nepals beleuchtet werden. Dabei sollen u.a. folgende Fragen in qualitativen Forschungen behandelt werden:

- Welche Konfliktfelder können wir beobachten?
- Wie bedingen bzw. verstärken sich Naturkatastrophe und Konflikte gegenseitig?
- Was sind die Ursachen für diese Konflikte?
- Welche Akteure mischen mit?
- Welche Lösungsstrategien sind denkbar?

Dies sind die Fragen, die wir im Zuge dieses zwei-semesterigen Projektkurses für Masterstudierende der FKF und Sozialwissenschaften durchführen wollen: in Magdeburg und vor Ort bei einer bis zu 14-tägigen Nepalexkursion, bei der wir die Problemfragen gemeinsam mit Kolleg_innen und Studierenden der Universität Kathmandu und internationalen Akteuren und Betroffenen diskutieren werden.

Zeitplan

- WS 2017/18: Vorbereitung (Regionalanalyse Nepal und thematische Einarbeitung sowie Erstellung eines Instrumentariums für die qualitative Forschung). Offen für alle.
- Semesterferien: 14-tägige Exkursion (voraussichtlich Februar 2018) zu unserem Kooperationspartner, den Sozialwissenschaften an der Kathmandu Universität; Seminare und Durchführung von Interviews mit Politikern, NGOs und Betroffenen.
- SoSe 2018: Nachbearbeitung und Erstellung eines Berichtes sowie Veröffentlichung

Finanzierung

Wie schon für die letzten Lehrforschungen von Prof. Schrader wird eine Mischfinanzierung beantragt über das Akademische Auslandsamt, das Rektorat, die Fakultät, das Institut II, die Freunde und Förderer der Universität sowie von studentischer Seite Fachschaftsrat und Stura. Es wird realistischer Weise davon ausgegangen, dass die Studierenden 50% der Reisekosten tragen müssen.

Von der Fakultät beantragen die Veranstalter eine finanzielle Unterstützung der Reisekosten für die Durchführung in Höhe von 2500,00 €. Das Dekanat wurde von dem Vorhaben und der Problematik der Finanzierung im Hinblick auf das Haushaltsjahr unterrichtet. Da die Teilnehmer_innen bereits im Oktober ihre Flüge buchen müssen, wäre ein Signal hinsichtlich der zu erwartenden Höhe der Unterstützung wünschenswert. So könnten z.B. Restmittel aus 2017 für die Exkursion zur Verfügung gestellt werden.

Kostenabschätzung pro TeilnehmerIn:

Aktivität	Einzel	Gesamt ¹
Flug Deutschland – Kathmandu – Deutschland (mit Bahnfahrt), 15 Studierende, 2 Betreuer	800,00	13.600,00
Transport im Land	50,00	850,00
Visum	30,00	510,00
Tage- und Übernachtungsgelder (14x60,00)	960,00	16.340,00
Gesamt	1.860,00	31.300,00

Ein sehr vages Finanzierungsmodell wegen fehlender Zusagen, bei dem der Eigenanteil der Studierenden schon sehr hoch ist:

Geschätzte Gesamtkosten	31.300,00
Eigenbeteiligung Studierende 15x 1.096,00	-16.450,00
Reisekostenanteile aus dem Institutshaushalt für die Lehrenden, 2x 1500,00	-3.000,00
Erhoffter Zuschuss für die Betreuer aus TG 71	-2.000,00
Erhoffter Zuschuss der Gesellschaft der Freunde und Förderer der OvGU	-2.000,00
Erhoffter Zuschuss aus Exkursionsmitteln der Fakultät	-2.500,00
Erhoffter Zuschuss Stura OVGU	-1750,00
Erhoffter Zuschuss Fasra FHW	-500,00
Erhoffte AAA Mittel	-5.000,00
Finanzierungslücke	0,00

Herr Prof. Dr. Heiko Schrader hat bereits in den Jahren 2004, 2007 und 2014 drei Lehrforschungsprojekte in Indien zum Thema „Slumentwicklung“ in Kooperation mit Universitäten in Mumbai mit großem Erfolg durchgeführt. Für die Studierenden hat der Nachweis dieser Erfahrungen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt geholfen.

Wir bitten den Studierendenrat der Universität Magdeburg uns mit diesem Vorhaben zu unterstützen.

Mit freundlichem Gruß

D. Beck

¹ Etwa 50% der Übernachtungs- und Tagegelder nach Bundesreisekostengesetz

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Studierendenrat

Postfach 4120

39106 Magdeburg

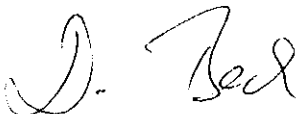
Antrag auf Vorfinanzierung

Magdeburg, 11.10.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit beantrage ich eine Vorfinanzierung für den Finanzantrag zur "Exkursion Lehrforschung Nepal".

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Beck". The signature is written in a cursive style with a large initial "D" and a long horizontal stroke extending to the right.

Daniel Beck